

Nr. 4/2011 – Oktober, November



**Alt-Ottakringer**

# **Pfarrblatt**

[www.altottakring.at](http://www.altottakring.at)

der Pfarrgemeinde zur Erhöhung des heiligen Kreuzes



Foto: Barbara Fabian

**Gemeinsam Kirche sein:  
Miteinander DANKE sagen**

## EIN WORT AN SIE



**Ich grüße Sie alle sehr herzlich am Beginn des neuen Arbeitsjahres, und ich hoffe, dass ihr Euch alle gut erholt habt!**

Das neue Jahr – was bringt es, was kommt? Keiner weiß es. Eines aber wissen wir schon – und das sollte jedem von uns neu bewusst werden: Wir sind nicht allein – Gott ist bei

uns; und es ist gut, wenn jeder von uns drauf kommt, dass Gott da ist – dass er uns führt und leitet.

Freilich müssen wir ihn auch fragen: Herrgott, was willst du von uns? Was willst du, das auch in unserer Pfarrgemeinde geschieht? Die Kirche ist eine Gemeinschaft, in der jede und jeder als Bruder und Schwester Jesu einen unverwechselbaren Platz hat. Das müsste man wieder spüren: Dass jeder für den anderen da ist, dass einer den anderen ermutigen will, und dass man sich nicht drausbringen lässt – auch nicht von manchen Ereignissen in der Kirche.

Viel Neues gibt es bei uns, nicht nur einen lieben neuen Kaplan. Neues bei den Gottesdiensten: Ab Oktober haben wir Mittwoch und Samstag eine Vormittagsmesse. Wir sind eine Beichtkirche, daher gibt es auch da neu am

Samstag ab 18 Uhr Gelegenheit zur Aussprache und Beichte. Neu in der Seelsorge: Monatlich hält der Kaplan eine Bibelrunde für uns alle. Viel Neues auch bei den Kindern und Jugendlichen und auch bei den Senioren. Auch Pater Sperringer hält wieder monatlich seine interessanten Vorträge, diesmal mit dem Thema „Kirche der Zukunft“.

Am 18. März 2012 gibt es die Pfarrgemeinderatswahl, zu der Sie alle eingeladen sind, jene Frauen und Männer zu wählen, die mir in der Seelsorge besonders behilflich sein wollen.

Und nicht zuletzt: 2012 ist ein Jubeljahr für unsere Kirche: 100 Jahre steht sie bei uns! Wenn wir dieses Jubiläum feiern wollen, habe ich eine Bitte: Vielleicht haben Sie Ideen, vielleicht haben Sie Fotos oder Zeitschriften aus diesen 100 Jahren, die uns helfen würden, dieses Ereignis zu gestalten. Bitte sich in der Pfarrkanzlei zu melden.

Erneuerung heißt das große Schlagwort. Jeder müsste doch wieder an seine Verantwortung denken und ernst machen mit seinem Christ-sein. Herrgott, wir gehen einem großen Jahr entgegen und brauchen deine Hilfe! Vielleicht müssten wir auch ein bisschen mehr beten, damit wir das Wirken Gottes auch in unserer Pfarrgemeinde immer mehr spüren und Wirklichkeit werden lassen. Alles Gute!

Ihr Pfarrer  
*Friedrich Guttenbrunner*

## Geschichte zu Allerheiligen: DAS KIRCHENFENSTER

Eine Mutter kam mit ihrem 5jährigen Sohn bei einen Einkaufsbummel in der Stadt an einer Kirche vorbei. Als das Kind die großen Kirchenfenster sah, rief es plötzlich aus: „Schau mal, Mama, die Fenster da: die sind aber schmutzig! Da sind unsere Fenster zu Hause aber viel sauberer!“ Woraufhin die Mutter das Kind in die Kirche führte.

Wie staunte da der Kleine, als er sah, dass dieselben Fenster, die von draußen, von der Straße aus, ganz schmutzig, grau und dunkel aussahen, plötzlich im Licht der Sonne strahlend bunt und in den hellsten Farben zu leuchten anfangen.

Als das Kind wie gebannt ein bestimmtes Kirchenfenster betrachtete, wollte es wissen, wer denn der Mann sei, der da abgebildet sei. „Das ist der heilige Martin!“ antwortete die Mutter. „Warum sagst du denn heilig zu dem Mann?“ fragte der Kleine noch einmal nach. Geistesgegenwärtig erklärte die Mutter daraufhin ihrem Kind: „Das siehst du doch hier: Heilig ist jemand, durch den die Sonne scheint! Heilige sind Menschen – ein Mann oder eine Frau –, in deren Leben etwas von Gott aufleuchtet, durch die Gottes Liebe und Güte gleichsam hindurchscheinen.“

*(Quelle: „Familie und Kirche“, Vorarlberg)*

# Kanonikus Kons.-Rat JOSEF SZÉLES

## Ein Dank für 54 Jahre in Alt-Ottakring

Am Sonntag, dem 18. September, feierten wir gemeinsam mit unserem geschätzten und verehrten Kaplan Josef Széles eine ganz besondere und für viele auch sehr berührende Dankmesse. An diesem Tag und bei dieser Gelegenheit wurde ihm von vielen Seiten der verdiente Dank ausgesprochen für alles, was er in den mehr als 50 Jahren seiner segensreichen Tätigkeit in Alt-Ottakring geleistet hat! Zunächst bedankte sich unser Herr Pfarrer für die gute Zusammenarbeit während dieser langen Zeit, in der es, wie er betonte, nie Streit gab. Darüber hinaus gab es auch dankbare Worte für seine Tätigkeit als Religionslehrer durch einen seiner Schüler, den Hauptzebranten dieser Messfeier, Domprobst Dr. Ernst Pucher, und für die Unterstützung seiner ungarischen Landsleute durch den Primas von Ungarn, Kardinal Peter Erdö. Herzliche Dankesworte kamen auch von Kardinal Christoph Schönborn und von einem guten Freund der Pfarre Alt-Ottakring, Militärbischof Christian Werner. Auch der Bezirksvorsteher von Ottakring, Franz Prokop, schloss sich den zahlreichen Dankesworten in einem herzlichen Schreiben an.

Domprobst Dr. Pucher stellte in seiner Predigt das Wirken von Kaplan Széles ganz bewusst unter das Zeichen des Kreuzes. Nicht nur, weil wir an diesem Tag das Namensfest unserer Kirche, Kreuzerhöhung, feierten, sondern weil unser Herr Kaplan in seinem ganzen Leben und

Wirken die Bedeutung des Kreuzes Christi nicht nur gelehrt und weitergegeben, sondern auch, oft schmerzhaft, selbst verspürt hat. Dr. Pucher, dessen Religionsprofessor am Gymnasium Maroltingergasse Kaplan Széles einige Jahre war, stellte auch fest, dass der Unterricht durch diesen temperamentvollen Lehrer nicht unwesentlich dazu beitrug, später selbst Priester zu werden.

54 Jahre an ein und derselben Wirkungsstätte – das hat im heutigen Berufsleben aber auch im Wirken eines Priesters beachtlichen Seltenheitswert. Es lässt sich in diesem speziellen Fall nur mit der Beliebtheit dessen erklären, der dieses Amt durch so lange Zeit hindurch liebe- und hingebungsvoll innehatte und aus ganzem Herzen und mit ganzer Seele ausfüllte. Domprobst Dr. Pucher verwendete das griechische Christusmonogramm PX wortspielerisch für den Wunsch „pleib xund“, und die Gesundheit wünschte ihm auch Dolfi Klinger als Vertreter der ersten Gruppe unserer Pfarre, die Kaplan Széles durch viele Jahre betreute, der Katholischen Arbeiterjugend – und diesen Wünschen kann sich die ganze Pfarrgemeinde von Alt-Ottakring nur von Herzen anschließen. Wir wissen, dass er bei den Schwestern vom Marienheim in Gablitz in guten Händen ist, und er kann sicher sein, dass wir Alt-Ottakringer nicht nur mit unseren Gedanken und Gebeten immer wieder bei ihm sind.

Heinz Papez



KARDINAL DR. CHRISTOPH SCHÖNBORN  
Erzbischof von Wien

Wien, am 18. September 2011  
1103005-jg

Hochwürdigster Herr Konsistorialrat!  
Lieber Mitbruder!

Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen heute für Ihren treuen Dienst in der Pfarre Alt-Ottakring zu danken. Seit 53 Jahren sind Sie als Kaplan unermüdlich tätig. Unzählige Menschen in Ihrer Pfarre haben Sie in diesen langen Jahren als Seelsorger und Priester persönlich begleitet. Oft in guten, aber vielfach auch in schwierigen Momenten ihres Lebens.

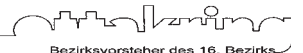
Sie haben Ihre alte Heimat Ungarn vor mehr als einem halben Jahrhundert verlassen, aber nicht vergessen. Seither haben Sie der Pfarre Alt-Ottakring eine neue Heimat gefunden, aber auch viele neue Freunde und treue Pfarrkinder. In diesen fünf Jahrzehnten haben Sie vielfache Tätigkeiten ausgeführt: als Religionslehrer in der Volksschule, Hauptschule und 35 Jahre im Gymnasium Maroltingergasse sowie bei der „Katholischen Arbeiterjugend“. Zu Ihren zahlreichen Aufgaben gehörten auch Krankenbesuche und Ihr unverzichtbarer täglicher Dienst im Beichtstuhl. Dafür bin ich Ihnen besonders dankbar und darf Sie für diesen beispielhaften Dienst als „Ehren-Kaplan“ der Pfarre Alt-Ottakring bezeichnen.

Zu Ihrem Jubiläum wünsche ich Ihnen Gottes reichen Segen, viel Gesundheit und Freude in Ihrem Dienst als Priester und Seelsorger der Pfarre Alt-Ottakring

Ihr

Christoph Kard. Schönborn

Franz Prokop



Bezirksvorsteher des 16. Bezirks

Wien, im September 2011  
F: Franz Prokop (Geburt und Glückwünsche) 110912  
Hr. Széles Alt-Ottakring.doc

Sehr geehrter Herr Kaplan EKAN SZELES!

Ich darf Ihnen auf diesem Wege für Ihre zukünftige Tätigkeit alles Gute und vor allem Gesundheit wünschen.

Für Ihr Wirken in Ottakring darf ich Ihnen herzlich danken. Sie waren nicht nur als Seelsorger, sondern auch als Religionslehrer, in vielen Schulen des Bezirks tätig. Seit 54 Jahren sind Sie mit der Geschichte der Pfarre Alt-Ottakring und mit der Ottakringerrinnen und Ottakringer eng verbunden.

Für Ihre Tätigkeit wünsche ich Ihnen auch weiterhin viel Erfolg und danke Ihnen auf diesem Weg für Ihr langjähriges Engagement für den Bezirk und den BewohnerInnen Ottakrings.

Herzlichst  
Ihr  
Franz Prokop  
Bezirksvorsteher

## WIR FREUEN UNS . . .

. . . dass sich unser Herr Pfarrer nach seinem langen Spitalsaufenthalt gut erholt hat und als unser Hirte wieder voll im Einsatz ist.

. . . dass so viele am Dankgottesdienst für Herrn Kaplan Josef Széles teilgenommen haben, vor allem auch seine erste „Jugend“-gruppe, die er vor mehr als 50 Jahren gegründet hat (und die inzwischen etwas älter geworden ist).

## WIR WÜNSCHEN UNS . . .

. . . dass Sie im Monat Oktober gerne mit uns den Rosenkranz für unsere Kirche in Österreich beten!

. . . dass Sie sich für das Glaubensseminar von P. Sperringer SJ und die Bibelrunde unseres Herrn Kaplans Zeit nehmen!

. . . und zwar **ganz dringend**, dass sich doch einige finden, die monatlich den Geburtstagsbrief des Herrn Pfarrers zu den Leuten bringen! (In der Pfarrkanzlei bitte melden!)

## WUSSTEN SIE . . .

. . . dass einige Tage nach dem Konzert der Bolschoi Don Kosaken in unserer Kirche eine kleine Gruppe von ihnen unseren Herrn Pfarrer im Spital besuchte und ihm dort sein Lieblingslied gesungen hat? (Sehr zur Freude auch anderer Patienten!)

. . . dass 2012 für Alt-Ottakring ein Jubiläumsjahr ist, denn wir feiern den 100. Geburtstag unserer Pfarrkirche?



. . . dass sich beim letzten Unwetter Mauerteile von einem der kleinen Türmchen unserer Kirche gelöst haben?

Zum Glück gibt es eine Firma, die so waghalsige Arbeiter beschäftigt.



Foto: Freireich

*Du bist ein Gefäß für Gott, berufen, heilig zu sein,  
heil und ganz und jeden Tag neu Begegnung zu feiern mit diesem Gott in dir,  
verbunden zu sein mit deiner inneren Quelle  
und dich inspirieren zu lassen von seinem Licht und seiner Liebe.*

*Ingeborg Graf*

## JUNGCHARLAGER 2011 in Quarten, Schweiz

Heuer konnte unser Herr Pfarrer leider nicht mitfahren, daher haben ihm die TeilnehmerInnen einen langen Brief mit ihren Eindrücken geschrieben. Hier können Sie einige davon lesen:

*Es war (wie jedes Jahr)  
wunderschön!*



*Wir hatten viel Spaß und haben Sie sehr vermisst!*

*Das Essen war  
voll lecker!*



*Das Wetter hat uns auf Schritt und Tritt verfolgt.*



*Die Messen waren toll,  
aber Sie haben gefehlt!*

*Die Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Pilatus  
war echt toll.*

*Ich fand die  
Sommerrodelbahn cool!*

## AUGUSTWANDERUNG ZUR GLEIWITZER HÜTTE

Am 13. August war es wieder so weit: Eine tapfere Truppe unter der Leitung von unserem allseits bekannten und bewährten Wolfi Dröthandl machte sich bereit zur alljährlichen Augustwanderung. Diesmal ging es von Fusch aus auf die Gleiwitzer Hütte, von wo aus nach einer Übernachtung verschiedene Gipfel erklommen wurden. Einige seltene Tiere und Pflanzen der Alpenwelt waren hierbei auf dem Weg zu Imbachhorn, kleinem Tenn oder Rettenzink zu entdecken. Manche besonders wackere Wanderer konnten sogar zwei Gipfelsiege für sich verbuchen, und das bei herrlichem Wetter und hervorragender Aussicht! Nicht ganz so herrlich war das Wetter leider beim Abstieg am nächsten Tag, wobei auch noch einige allzu neugierige Exemplare der Gattung Rind abzuwehren waren, doch im Gasthaus in Fusch fand die Unternehmung – mit Kellner Ephraim – noch einen fröhlichen (und halbwegs trockenen) Abschluss.

*Nadja Weinberger*



*Foto: Elisabeth Beer*

## AUS DEM PFARRLEBEN



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Alwine FRÖSTL, Arlene FRÖSTL, Alexander HALYS, Angelina Laura GLASER, Christian Ernst BOSINA, Nico Paul BRENNER, Lena-Marie GLUDERER, Julia PLECHINGER, Florian Valentin Felix BAUMGARTNER, Mathilda Alma TORISER, Larissa Jacqueline BRUNNER, Patricia PETSCH, Simon WEISS, Florian WEISS, Maximilian CSAN, David Rene BODNAROVSKY, Lara Marie SMEIBIDLO, Fabian KREUZER, Nina Claudia LEDERMÜLLER.

*Wir wünschen den Eltern viel Freude!*



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Mag. Johannes Sebastian WURM und Mag. Claudia PAST, Sebastian Tobias HUMITSCH und Silvia COSIC-DRAGAN, Mag. Stefan ROYER und Mag. Johanna STEINBRECHER, Bernd und Nina Alexandra RETTENSTEINER, Mag. Michael MOCK und Mag. Sonja PROZEK, DI Christian POMMER und Dr. Marion JAKSITS, Marc Heinrich ORLAINSKY und Jelena JANKOVIC, Joachim KOVACS und Denise FASCHING, DI Martin KAMIR und Daniela Maria MÜLLER.

*Die Pfarrgemeinde gratuliert sehr herzlich!*



Im Tod uns vorausgegangen sind:

Herta KOTYZA, Gerhard SCHRÖDER, Hildegard BISCHOF, Mag. Franz PEUTL, Johann PICHNER, Johann FATH, Hedwig PRIBILA, Gertrude KORINEK, Felicitas BURGHOFFER, Leopoldine DATTNER, Susanne SCHIEBL, Margarete SCHNABL, Emma SCHWENG, Erna AUER, Aloisia SIMLINGER, Gertrude MANDL, Dr. Wilfrieda LINDNER, Sofia MISTERKA, Emma GRÜN, Rosa TIROCH, Antonia SCHULLNER, Anna HOSCHEK, Jakob LEMPERG, Friedrich OTTENDORFER, Gertrude REZNICEK, Friederike SCHWABL, Martha LUHAN, Lieselotte BERGER, Ida HAJEK, Paula BERGHOLZ, Friedrich BRUCKNER, Karolina SUPARITSCH, Ingeborg STADLER, Paul PRIBILA, Franz SCHILLING, Karoline MAYER, Katharina AUER, Richard DAFERT, Berta HUMMEL, Hermine OLLATSBERGER, Eveline LAL, Anna FABIAN, Josefine SCHMID, Dr. Rudolf HOLZER, Johanna SCHLÖGL.

*Wir beten für sie!*



### WIR SIND FÜR SIE DA:

- **Pfarrkanzlei** täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr; Mittwoch auch von 17.00 bis 18.00 Uhr.  
(Sr. Renate CS, Frau Karin Hink)  
Tel. 486 32 31, Fax DW -2  
E-mail: [office@alt-ottakring.at](mailto:office@alt-ottakring.at)
- **Sprechstunden von Pfarrer Prälat Friedrich Guttenbrunner:**  
Samstag von 9.00 bis 10.00 Uhr und nach Vereinbarung.
- **Sprechstunden von Kaplan Thomas Natek:**  
Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr.  
Tel. 0676/715 86 20.  
E-mail: [natek@gmx.at](mailto:natek@gmx.at)
- **Sprechstunden von Diakon Christian Watzeck:**  
nach telefonischer Vereinbarung (0699/817 01 543).
- **Soziale Dienste und Pfarrcaritas:**  
Sr. Diemut CS:  
Mittwoch von 9.00 bis 10.00 Uhr.  
Tel. 489 37 45.
- **Pfarrkindergarten und Hort:**  
Ottakringer Straße 215  
Telefon 486 43 48  
Leiterin: Margit Zuba

## KIRCHE DER ZUKUNFT

(Orientierung am Neuen Testament)

ist das Thema der neuen Vortragsreihe von  
**P. MAG. FRIEDRICH SPERRINGER SJ**

Jeweils **Montag um 19.30 Uhr**  
im Pfarrsaal

24. Oktober  
Thema: (un)Gehorsam  
14. November  
19. Dezember

*Sie sind herzlich eingeladen!*

## UNSER ANGEBOT FÜR SENIOREN:

- **Seniorenklub**  
jeden Donnerstag  
ab 14.00 Uhr im Pfarrsaal.
- **Basteln**  
jeden Dienstag ab  
14.00 Uhr  
im Pfarrhof (2. Stock).
- **Englisch**  
für Anfänger und Fort-  
geschrittene Donnerstag.  
Beginn 13. Oktober.  
*Anmeldung in der Pfarr-  
kanzlei.*
- **LIMA-Seminar**  
(Lebensqualität im Alter)  
ab 3. Oktober Montag  
9.00–11.00 Uhr im Pfarr-  
saal.  
*Information bei Dkfm.  
Maria Wolf (485 96 21).*
- **Seniorentanz**  
Dienstag 15 Uhr  
im Pfarrsaal, 14tägig,  
Beginn 4. Oktober.
- **Geburtstagsfeier**  
für die Senioren, die im  
September und Oktober  
Geburtstag hatten:  
Montag, 7. November,  
um 15 Uhr.
- **Gebetsstunde**  
in der Kirche  
jeden 1. Freitag im Monat  
ab 18.00 Uhr.

## UNSERE THEATERGRUPPE



spielt im November:

### „SCHAU'N SIE SICH DAS AN . . .

Eine (kuli)narrische Reise in die Welt des Humors!

Termine:

Samstag, 12. 11., 19.00 Uhr,  
Sonntag, 13. 11., 18.00 Uhr,  
Freitag, 18. 11., 19.30 Uhr,  
Sonntag, 20. 11., 18.00 Uhr.

*Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihre Karten:  
Tel. 486 32 31  
theater-altottakring@gmx.at*

## FLOHMARKT

4. November 13.00–19.00 Uhr,  
5. November 10.00–15.00 Uhr im Pfarrsaal.

Ihre „Flöhe“ werden am 3. November ab 9.00 Uhr  
im Pfarrsaal entgegengenommen.

# TERMINE

## GOTTESDIENST

### An Sonntagen

um 9.00, 11.00, 20.00 Uhr

### An Wochentagen

19.00 Uhr

#### NEU:

Mittwoch und Samstag  
auch um 8.00 Uhr.

## MITARBEITERMESSE

am Beginn  
des Arbeitsjahres  
für alle und mit allen,  
die in irgendeiner Form  
in unserer Pfarrgemeinde  
mitarbeiten.

**Mittwoch, 13. Oktober,**  
um 19.00 Uhr.

## BIBELRUNDE

mit

### Herrn Kaplan Thomas Natek

jeweils  
am zweiten Mittwoch  
im Monat  
um 19.30 Uhr  
im Pfarrsaal.

12. Oktober,  
9. November,  
21. Dezember.

*Kommen Sie –  
wir freuen uns  
über Ihr Interesse!*

## BEICHTGELEGENHEIT

ist vor den Messen und nach  
vorheriger Vereinbarung.

Samstag schon ab 18.00 Uhr.

## PFARRWALLFAHRT NACH PINGGAU

Mittwoch, 26. Oktober  
(Nationalfeiertag)

Abfahrt 8.30 Uhr  
vor der Kirche,  
Wallfahrtsmesse 11.00 Uhr.

Fahrtpreis: Euro 17,-,  
Kinder 10,-

*Anmeldung in der Pfarrkanzlei.*

## Im Monat OKTOBER

beten wir an allen Wochen-  
tagen um 18.30 Uhr den  
**ROSENKRANZ** für die Kirche  
in den Nöten unserer Zeit.

## FIRMUNG

Anmeldung für den Vorberei-  
tungskurs bis Ende Oktober  
jeweils **Mittwoch von  
17.00 bis 18.00** Uhr in der  
Pfarrkanzlei. Taufschein des  
Firmlings mitbringen.  
Mindestalter: Jahrgang 1998.

## FEST ALLERHEILIGEN

Dienstag, 1. November:  
Gottesdienst um 9.00, 11.00  
und 20.00 Uhr.

Friedhofsandacht des Dekana-  
tes Ottakring um 15.00 Uhr  
am Ottakringer Friedhof.

## JUBILÄUMSMESSE

für alle, die ein rundes  
Ehejubiläum feiern:  
**Samstag, 5. November,**  
um 19.00 Uhr.

*Bitte um Anmeldung  
in der Pfarrkanzlei.*

## ERNTEDANKFEST

Sonntag, 2. Oktober.

9.00 Uhr Umzug mit der Erntedankkrone, Festgottesdienst.  
Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Ihre Erntegaben bringt die Jungschar am Nachmittag in das Haus der Barmherzigkeit  
nach Kirchstetten.